
Lenzburg — Thorberg: 1:0

In der Nacht zum 13. Februar weigerten sich die Gefangenen der ersten Etage in der Strafanstalt Thorberg in ihre Zellen zurückzukehren.



Mit den Zellentüren bauten sie Barrikaden, um die sofort angeforderten Berner Polizeigrenadiere abzuwehren. Drei Gefangene wurden ins Amtshaus versetzt, andere kamen in den Bunker.

In der Rückfälligen-Anstalt Lenzburg geht man anders um mit motzenden Häftlingen: Am Donnerstag letzter Woche drohten einige Arbeiter in der Schuhmacherei mit Streik, weil sie gegen den Arrest eines Kollegen und die Versetzung eines anderen protestieren wollten. Der neue Gefängnisdirektor in Lenzburg, Martin Pfrunder, suchte mit einem Aufmüpfigen den Dialog, welcher allem Anschein nach zustande gekommen ist, denn gestreikt wurde nicht. «Smooth functioning» nennt der Verfasser einer Dissertation über Strafvollzug und jetzige Direktor von Lenzburg die Mechanismen, die einen erträglichen Alltag für alle möglich machen sollen. Über seine Utopie vom selbstverwalteten Gefängnis gibt Martin Pfrunder auf Seite 4 Auskunft — mit kritischer Würdigung vom Psychiater Ralf Binswanger. Interviews mit einem Aufseher und Gefangenen in Lenzburg

auf Seiten 5 und 6